

Bauern und Heuerleute im Kirchspiel Herzlake

Aselage

1. Busch

Ferdinand Ignatz Wilh. Busch, Schulze zu Aselage (1828, 1830), Gutsbewohner zu Aselage (1832), Oekonom (1864) oo Maria Josephine (auch: Josephina) Büscher. Kinder: Martin Joseph Carl Johann, *27.12.1828; Rudolph Johann Ferdinand Maria, *21.11.1830 in Aselage; Maria Theresia Bernardina Josephina, *02.05.1832.

Ferdinand Busch, *21.11.1830 in Aselage oo 26.04.1864 in Herzlake Maria Helene Moormann, *03.12.1836 in Herzlake. Kinder: Ferdinand Bernard Wilhelm Maria, *28.05.1865 in Aselage; Eleonore Bernhardine Maria Elisabeth, *18.11.1868 in Aselage; Antonio Emil Bernhard Marie, *17.08.1878 in Aselage. Kind: Anton, *17.08.1878 in Aselage.

Anton Busch, *17.08.1878 in Aselage, Gutsbesitzer zu Aselage (1916) oo 01.03.1916 in Osnabrück Dora Robbers, *22.07.1890 in Leyden / Holland, Haustochter zu Osnabrück (bis 1916).

Heuerstellen mit unbekannter örtlicher Lage

1.x1 Ahlers

Johann Bernhard Ahlers, Heuermann zu Aselage (1830) oo Maria Helena Aselage. Kind: Hermann August, *25.04.1830.

1.x2 Aselage

Augustin Aselage, Heuermann zu Aselage (1830, 1832, 1836) oo Anna Maria Rohe.

1.x3 Landmann

Carl Landmann, Heuermann zu Aselage (1830) oo Maria Elisabeth Henke. Kind: Maria Elisabeth, *13.08.1830.

1.x4 Hegger

Hermann Wilhelm Hegger, Heuermann zu Aselage (1830) oo Gesina Beelmann. Kind: Johann Bernhard Wilhelm, *20.11.1830.
Wh. Hegger, Heuermann auf Aselage (1836).

1.x5 Helle

Bernhard Helle, Heuermann in Aselage (1831).

1.x6 Lehmkuhl

Johann Rudolph Lehmkuhl, Gutsbewohner (Verwalter des Gutes?) in Aselage (1831) oo Bernardina Merkenheim. Kinder: Bernhard Antonius, *15.06.1831, †21.08.1831, Zwilling; Anna Maria Catharina Wilhelmina, *15.06.1831, Zwilling.

1.x7 Goosmann

Herm. Bernhard Goosmann, Heuermann auf Aselage (1831, 1832) oo Mar. Elisabeth Haakmann. Kind: Hermann Heinrich, *15.04.1832.
Johann Heinrich Gooßmann, Heuermann zu Aselage (1836).

1.x8 Lübbers

Herm. Bernhard Lübbers, Heuermann auf Aselage (1831, 1836) oo Cathar. Adelh. Albers, Ehefrau auf Aselage (1831).

1.x9 Henken

Herm. Heinr. Henken, Heuermann in Aselage (1832) oo Mar. Anna Wilken. Kind: Johann Heinrich, *17.01.1832.

G.G. Herken, Heuermann auf Aselage (1836).

- 1.x10 Vonhöhne
Maria Catharina Vonhöhne, Heuermannstocher in Aselage (1832).
- 1.x11 Kröger
H. Kröger, Heuermann zu Aselage (1836).
- 1.x12 Meller
Arnold Meller, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x13 Wilken (I.)
A. Wilken, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x14 Wilken (II.)
G.W. Wilken, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x15 Jansen
G. Jansen, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x16 Hommeke
Hommeke, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x17 Sandmann
C. Sandmann, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x18 Finder
H.H. Finder, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x19 Degen
W. Degen, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x20 Mehsher
B. Mehsher, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x21 Tönjes
Tönjes, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x22 Schrader
H. Schrader, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x23 Loddeke
H. Loddeke, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x24 Brensmann (Brämsmann?)
G. Brensmann, Heuermann auf Aselage (1836).
- 1.x25 Thelen
Heinrich Thelen, Heuermann auf Aselage (1836).

Heuerstellen mit bekannter örtlicher Lage

1.1 Lüken / Schnetkamp, Aselage 6.

Bernhard Koopmann, Heuermann zu Aselage (1921, 1923) oo Anna Schulte. Kinder: Johanna Angela Hermine, *08.03.1921 in Aselage; Georg August, *23.10.1923 in Aselage; Antonia Angela, *23.10.1923 in Aselage.

Heinrich Lügen, *11.05.1907 in Hölze, Landwirt und Gefreiter (1944) oo 27.04.1944 in Herzlake Josefa Schaper aus Aselage, *10.07.1905 in Aselage.

Möglicherweise schon seit der Jahrhundertwende 1899/1900 wohnte hier eine Familie Koopmann. Sie hatte 9 Kinder. Als in der Nazizeit das Kindergeld eingeführt worden war, war das für die Familie so erfreulich, dass sie Hitler-Bilder in die Fenster des Heuerhauses klebten und ihrer jüngstes Kind Adolfine nannten. Im Jahre 1930/31 bekamen sie eine Siedlerstelle in Holte-Lastrup und verzogen nach dort.

Nachfolger wurde die Familie Lampenschulte. Sie hatte 9 Kinder ?? s.o. ?? Der Mann kam beim Holzfällen ums Leben. Die Witwe zog mit ihren Kindern dann etwa ein halbes Jahr später, 1936/37 hier weg.

Danach stand das Heuerhaus von 1937 bis 1944 leer. In diesem Jahr (1944) zog die Familie Lügen ein. Heinrich Lügen war im gleichen Jahr als Kriegsbeschädigter entlassen worden, heiratete Josefa Schaper aus Aselage und bekam dieses Heuerhaus als Arbeiterwohnung. Nachdem Heinrich Lügen etwa 1960 verstorben war, zog seine Witwe zu ihrem Sohn nach Stavern.

Um 1960 kaufte der aus Lönigen stammende Apotheker Wermter die ehemalige Heuerstelle und machte sie zu einem Wochenendhaus. Er verstarb um 1965. Seine Witwe behielt das Anwesen bis ca. 1999 und verkaufte es dann weiter an den Fabrikanten Schntkamp (Fa. SchneFrost) aus Lönigen. Ihm gehört es bis heute.

Quelle: Alfons Sanders, Gespräch am 30.12.2004

1.2 „Müllerhaus“ Sanders

Bernhard Sanders oo NN. Kind: Alfons.

1.3 Doppelheuerhaus. Lage: Berghaus in Aselage. Von der Straße Aselage kommend biegt man von der Straße Zur alten Mühle hinter der Mühle rechts in einen Feldweg ein. Nach ca. 200 m trifft man auf das Heuerhaus

a) Lübken / Mersch. Östlicher Teil des Doppelheuerhauses. Lage: 52°41'33" nördlicher Breite 7°39'29" östlicher Länge

Clemens Lübken.

Clemens Mersch, *06.05.1905 in Aselage oo 16.05.1933 in Herzlake Maria Hempen aus Dohren, *12.02.1901 in Kl.Dohren. Kind: Maria Karoline.

Josef Rudolf Brümmer, *17.11.1937 in Herzlake oo 14.11.1962 Maria Karoline Mersch.

Vor 1931 wohnte hier Clemens Lübken, genannt Gatte-Clem mit seiner Familie. Er betrieb eine Grützmühle. Die Familie zog um 1931/32 nach Ahmsen und die Familie Döhe zog ein. Sie lebte hier aber nur etwa 2 Jahre und zog um 1933 nach Grafeld. Nachfolger wurde Clemens Mersch, der nach seiner Hochzeit mit seiner Frau hier einzog. Seine Frau war eine geborene Hempen und kam aus Dohren. Sie hatten eine Tochter. Josef Brümmer heiratete sie und zog zunächst in das Heuerhaus mit ein. Etwa 1965 bauten sie ein neues, eigenes Haus Zur alten Mühle 9 in Aselage, in dem sie heute wohnen. Danach zog eine Familie Neumann aus Neuss hier ein, die das Anwesen seit ca. 1965 als Ferienwohnung nutzte. Ob das ehemalige Heuerhaus heute noch als Ferienwohnung dient, ist unklar.

Quellen: Gespräche mit Alfons Sanders am 30.12.2004 und am 13.08.2007

b) Büscher / Siemer. Westlicher Teil des Doppelheuerhauses. Lage: 52°41'33" nördlicher Breite 7°39'26" östlicher Länge

Wwe Büscher

Josef August Siemer, *03.08.1913 in Bakerde oo 23.11.1937 in Herzlake Antonia Elisabeth Brümmer, *19.11.1913 in Westrum.

Hier wohnte seit etwa 1918 eine Witwe Büscher. Sie war Kriegerwitwe. Ihr Mann war im Ersten Weltkrieg gefallen. Sie wohnte hier zunächst allein. Später (um 1950?) zog ihre Nichte Toni Brümmer bei ihr ein. Sie

(Toni) heiratete Josef Siemer, der als Landarbeiter auf dem Gutshof Busch arbeitete. Um 1960 erlitt Witwe Büscher beim Feuermachen tödliche Verletzungen. Anscheinend zog dann das Ehepaar Siemer hier aus. Nachfolger wurde ein Flüchtling namens Josef Christ. Schon wenige Jahre später bekam er etwa 1963 eine Siedlerstelle in Aschendorfermoor und verzog nach dort. Die Wohnung stand einige Zeit leer und wurde um 1965 als Ferienwohnung an eine Familie Kemperding aus Neuss vermietet. Ob sie heute noch Mieter ist, ist unklar.

Quellen: Gespräche mit Alfons Sanders am 30.12.2004 und am 13.08.2007

- 1.4 Döhe.** Lage: 52°41'34" nördlicher Breite 7°39'28" östlicher Länge, Berghaus in Aselage. Das Heuerhaus lag etwa 20 m nordwestlich vom Doppelheuerhaus Lübken / Büscher (siehe oben 1.2)

Bis 1931 wohnte hier der bis dahin unverheiratete (wirklich? Siehe Trauungsbuch) Georg Döhe. In diesem Jahr brannte das Heuerhaus ab und wurde nicht wieder aufgebaut.

Quellen: Gespräche mit Alfons Sanders am 30.12.2004 und am 13.08.2007

- 1.5 N.N.**

Lage: 52°41'23" nördlicher Breite 7°39'28" östlicher Länge.

Die Bewohner sind unbekannt. Das Heuerhaus war 1931 schon nicht mehr vorhanden.

- 1.6 Koopmann / Schnieders.**

Lage: 52°41'12" nördlicher Breite 7°39'43" östlicher Länge. Fährt man auf der Straße von Hölze in Richtung Berge und biegt kurz vor dem Gutshaus Aselage links ab, trifft man nach etwa 50m auf zwei alte Häuser, eins rechts vom Weg, das schon seit langer Zeit nicht mehr bewohnt ist und ein bewohntes Haus links vom Weg. Das zuerst genannte wird hier behandelt.

Der Heuermann Koopmann wohnte hier bis zum Frühjahr 1931. Er bekam dann eine Siedlerstelle in Holte-Lastrup und verzog nach dort. Sein Nachfolger war der Heuermann Bernd Schnieders, der hier von 1931 bis etwa 1936 wohnte. Dann zog er nach Wachstum.

- 1.7 Doppelheuerhaus.**

Lage: 52°41'12" nördlicher Breite 7°39'44" östlicher Länge.

a) N.N. Östlicher Teil.

Die ehemaligen Bewohner sind unbekannt. Im Jahre 1931 stand dieser Teil des Doppelheuerhauses schon leer.

b) Schnieders / Sanders. Westlicher Teil.

Bernd Schnieders, *04.02.1908 in Herßum oo 09.10.1930 in Herzlake Josefina, genannt Fina, Mersch, *22.04.1908 in Aselage.

Bernhard Sanders.

Vor 1931 wohnte hier Bernd Schnieders. Er zog in das direkt benachbarte Heuerhaus (siehe hier 1.7) um. Sein Nachfolger wurde kurzzeitig ab Frühjahr 1931 Bernhard Sanders, bevor er die Aselager Mühle übernahm und im Herbst des selben Jahres in das dortige Müllerhaus umzog.

- 1.8 N.N.**

Lage: 52°41'13" nördlicher Breite 7°39'29" östlicher Länge.

Bewohner unbekannt. Wo das Heuerhaus früher stand, steht heute noch ein Stall oder ähnliches mit unbekannter Nutzung.

1.9 Waldhelm, genannt „der Schweizer“ (= Melker)

Lage: 52°41'11" nördlicher Breite 7°39'31" östlicher Länge in unmittelbarer Nähe nordöstlich vom Wirtschaftsgebäude des Gutshofes Aselage.

Familie Helle

Tymes (oder Tiemes, Thiemes)

Waldhelm

Hier wohnte die Familie Helle, bis sie 1938 nach Wettrup zog. Nachfolger war ein Holländer namens Tymes. Da sich Tymes an dem Streik auf Aselage beteiligt hatte, musste auch er in den 1960er Jahren den Hof verlassen. Nachfolger wurde eine Familie Waldhelm. Er war der „Schweizer“ genannte Melker auf dem Gutshof.

1.10 Doppelheuerhaus bis 1931, danach Arbeiterwohnung. Lage: Krümpel, Aselage 19.

a) Möller / Eckhoff. Nördliche Seite des Doppelheuerhauses

Anton Möller, *19.04.1909 in Flechum oo 02.05.1934 in Herzlake Auguste, genannt Guste Rehkopf, *18.09.1909 in Bakerde. Kind: Antonia, *19.04.1932 in Haselünne.

Hier wohnte seit etwa 1931 Anton Möller. Er war Gespannführer auf dem Guthof Aselage und starb um 1995. Sein Nachfolger war ein Ehepaar Eckholt. Herr Eckhoff hat die Tochter von Robert Möller aus der Nachbarwohnung (?) geheiratet. Sie zogen ca. 2002 nach Herzlake.

b) Fasthoff / Kohlhoff / Bimann. Südliche Seite des Doppelheuerhauses

Fasthoff

Bimann oo Johanna Willen

Robert Kohlhoff, *27.08.1934 in Nothagen (Pommern) oo 29.09.1955 in Herzlake Antonia, genannt Toni Rehkopf-Möller, *19.04.1932 in Haselünne.

Eckhoff

Bis etwa 1938 wohnte hier ein Mann namens Fasthoff. Er zog nach Ehren. Während des Zweiten Weltkrieges wurde eine Frau Biemann seine Nachfolgerin. Ab etwa 1945/46 wohnt hier Herr Kohlhoff, der ca. 1960 die Tochter Möller aus der Nachbarwohnung heiratete. Diese Familie lebt hier bis heute (2005). Robert Kohlhoff war einer der letzten Landarbeiter auf dem Gutshof bei Busch und ist heute (2005) 65 bis 70 Jahre alt.

1.11 Müllerhaus der Wassermühle

Lage: 52°41'09" Nord 7°40'16" Ost

1.12 Doppelheuerhaus. Lage: Knöbbekes, Ehrener Straße 6.

Lage: 52°41'06" Nord 7°40'27" Ost

a) Aselage / Tautz. Nordöstlicher Teil des Doppelheuerhauses

Rudolf Paul Tautz, *26.03.1939 in Bad Altheide (Schlesien), †03.05.2005, Maler in Aselage oo 02.08.1968 in Herzlake Elisabeth Willen, *05.04.1943 in Aselage.

Bis 1931 wohnte hier die Familie Aselage. Danach kam 1932 die Familie Schröder, deren Haus an der Heidburg (Ehrener Straße 9) abgebrannt war. Sie wohnte bis Anfang der 1950er Jahre (1950/55) hier und verzog dann nach Stavern. Heute (2004) wohnt hier Rudolf Tautz.

Quelle: Alfons Sanders, Gespräch am 30.12.2004

b) Biemann. Südwestlicher Teil des Doppelheuerhauses

Seit 1931 wohnte hier die Familie Biemann. Die Eltern sind um 1975 verstorben. Jetzt (2004) ist dieser Teil als Ferienwohnung vermietet.

Quelle: Alfons Sanders, Gespräch am 30.12.2004

1.13 Doppelheuerhaus. Lage: Knöbbekes, in unmittelbarer Nähe nordwestlich des Hauses Ehrener Straße 6. Das Haus existiert nicht mehr.

a) Apke. Nordöstlicher Teil des Doppelheuerhauses

Quelle: Alfons Sanders, Gespräch am 30.12.2004

b) Landmann. Südwestlicher Teil des Doppelheuerhauses

Quelle: Alfons Sanders, Gespräch am 30.12.2004

1.14 Bröker. Lage: Knöbbekes, Ehrener Straße.

Bis etwa 1931 wohnte hier die Familie Bröker. Nachfolger war ein Familie Brinkhaus, die bis etwa 1980 hier lebte. Sie zog nach Lastrup. Heute (2004) dient das ehemalige Heuerhaus als Ferienwohnung einer Familie aus Dortmund.

Quelle: Alfons Sanders, Gespräch am 30.12.2004

1.15 Willen. Lage: Heidburg, Ehrener Straße 9.

In diesem Heuerhaus wohnt seit etwa 100 Jahren die Familie Willen. Heute wohnt hier der unverheiratete Alois Willen, dessen Mutter vor etwa einem Jahr (2003) verstorben ist.

1.16 Schröder. Lage: Heidburg, Ehrener Straße 9, unmittelbar nördlich des Hauses Willen (siehe hier 1.15)

Bis 1932 wohnte hier die Familie Schröder. In diesem Jahr brannte das Heuerhaus ab und wurde nicht wieder aufgebaut. Familie Schröder zog in das nahe gelegene Doppelheuerhaus an der Ehrener Straße 6 (siehe hier 1.5)

Quellen

Alfons Sanders, Bestand Dr. Welken, Über Aselage Freikauf, erhalten von A. Sanders am 29.12.2004. Darin: Heuerlingsvertrag von 17.01.1836